

Europas Rohstoffhunger:

**Von imperialer
Lebensweise,
Widerstand und
Solidarität.**

Eine Tagebauminne ist an sich schon kein schöner Anblick. Es sieht aus, als hätte jemand eine Wunde in die grüne Natur geschlagen, so groß, dass man sie sogar auf einer Satellitenkarte von Deutschland erkennen kann. In anderen Teilen der Erde geht Bergbau nicht nur mit Raubbau an der Umwelt einher, sondern auch mit Menschenrechtsverletzungen: Etwa im Kongo und Mexiko werden kriegerische Konflikte mit dem Verkauf von Rohstoffen finanziert. In Mittelamerika graben multinationale Konzerne auf der Suche nach Gold den Menschen teils buchstäblich ihr eigenes Land unter den Füßen weg. Hier wie dort gibt es Menschen, die sich dagegen wehren. Die diese Ungerechtigkeit und auch die daraus gewonnenen Rohstoffe in unseren Autos und Smartphones nicht länger hinnehmen wollen.

Auf unserer Herbsttagung möchten wir sie zusammenbringen und darüber diskutieren, wie gemeinsame Lösungen aussehen können. Seien auch Sie dabei.



Sa. 21. 10. 2017

**9:00 – 16:30 Uhr
im ESG Münster
Eintritt frei**

9:00 – 09:30 Uhr

Begrüßung und Vorstellungsrunde

Anne Nibbenhagen, Vorstandsvorsitzende der CIR

9:30 – 11:45 Uhr

IMPERIALE LEBENSWEISE & ROHSTOFFE: EINE EINFÜHRUNG

Wer stillt unseren Rohstoffhunger? – Ein Überblick

Anna Backmann & Christian Wimberger (CIR)

Rohstoffpolitik zwischen Industrieinteressen und dem Schutz von Menschenrechten, Antonia Reichwein (Germanwatch)

Was ist Imperiale Lebensweise? Über Konsum und globale Produktionsverhältnisse, Prof. Dr. Markus Wissen (HWR Berlin)

11:45 – 13:00 Uhr

Mittagspause

13:00 – 14:30 Uhr

WIDERSTAND: AKTIVIST*INNEN AUS MITTELAMERIKA BERICHTEN

Rohstoffreiches Nicaragua – menschenrechtliche und ökologische Auswirkungen vor Ort, Heizel Torres aus Nicaragua (Centro Humboldt) & Bettina von Reden (TransFair e.V.)

Sind Bergbaukonzerne unbesiegbar? – Erfahrungen aus El Salvador, Pedro Cabezas aus El Salvador (CRIPDES)

14:30 – 15:00 Uhr

Pause

15:00 – 16:30 Uhr

SOLIDARITÄT: WAS KÖNNEN WIR TUN?

Workshop 1: Solidarische Aktionen und kritische Kampagnen zu Unternehmen und Banken, Anna Backmann, Christian Wimberger (CIR) & Südgäste

Workshop 2: Interaktives Rohstoffspiel „Justice – Das Leben eines Smartphones“, Susanne Jordan (Nager IT) & Ralf Häußler (Handy-Aktion)

Workshop 3: Industrie 4.0 – Die rohstoffpolitischen Herausforderungen der Zukunftstechnologien, Merle Groneweg (PowerShift)



Die Tagung wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union und der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen ermöglicht. Für den Inhalt der Tagung ist allein die Christliche Initiative Romero verantwortlich; der Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt der Europäischen Union oder der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen angesehen werden.

Veranstaltungsort: ESG Münster, Breul 43 in 48143 Münster

Anmeldung und weitere Infos unter:

www.ci-romero.de/ueberuns_herbsttagung2017

Tel: 0251-6744130, E-Mail: cir@ci-romero.de

